



EuropaInstitut

AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH
GEGRÜNDET 1992

Assoziiertes Institut der Universität Zürich & Kooperationspartner der ETH Zürich
RECHT BERATUNG WEITERBILDUNG

 Öffentlicher Vortrag

Dr. Peter Maurer

Facetten internationaler Beziehungen in Zeiten des Umbruchs

Dienstag, 20. Mai 2025, 18.30 – 19.45 Uhr, Hörsaal KOL-F-101 an der Universität Zürich



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Kanton Zürich

Facetten internationaler Beziehungen in Zeiten des Umbruchs



Dr. Peter Maurer
Ehemaliger Präsident des
Internationalen Komitees vom
Roten Kreuz

Zeit & Ort

Dienstag, 20. Mai 2025

18.30 - 19.45 Uhr im Hörsaal KOL-F-101, an der Universität Zürich
Rämistrasse 71, 8001 Zürich

Referent

Peter Maurer ist Präsident des «Basel Institute on Governance», Mitglied des Verwaltungsrates der Zürich Versicherung, Senior Fellow des «Graduate Institute of International and Development Studies» in Genf und Mitglied des Stiftungsrates der Vontobel Stiftung. Während seiner Berufslaufbahn war Peter Maurer von 2012–2022 Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Staatssekretär im EDA von 2010–2012 und Ständiger Vertreter der Schweiz bei den Vereinten Nationen in New York von 2004–2010. Er begann seine Karriere im diplomatischen Dienst der Schweiz 1986 und hatte verschiedene Posten in Südafrika, Bern und den USA inne.

Inhalt

Viele Beobachterinnen und Beobachter fragen sich heute, ob das internationale System wie es sich nach dem Zweiten Weltkrieg gebildet hat, noch in der Lage ist, Grundlage einer zukünftigen Ordnung zu sein, und wie es sich allenfalls entwickeln müsste. Der Vortrag geht von dieser Fragestellung aus, analysiert Trends und Herausforderungen, geht längerfristigen Machtverschiebungen auf die Spur und versucht, Akteure zu identifizieren und Handlungsmöglichkeiten und Formen der Zusammenarbeit auszuloten, welche bessere Problemlösungen versprechen. Er wird sodann skizzieren, wie verschiedene internationale Akteure ein Verständnis internationaler und transnationaler Zusammenarbeit entwickeln können, welches besser geeignet ist, komplexe Themen und globale Probleme auf breiterer Basis anzugehen. Damit rückt auch die Frage nach der Gouvernanz internationaler und transnationaler Beziehungen ins Zentrum, was gerade auch die Schweiz betrifft.



Weitere Informationen.

Auskünfte erteilt das Europa Institut an der Universität Zürich;
Tel. +41 44 634 48 91, eiz@eiz.uzh.ch